

DIE MASCHENPROBE



Bitte machen Sie immer eine Maschenprobe, bevor Sie ein neues Modell beginnen!

Eine korrekte Maschenprobe ist die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen des Strickstücks. Auch wenn Ihnen diese Arbeit lästig ist, und Sie viel lieber gleich mit dem neuen Pulli beginnen möchten, hilft diese kleine Vorarbeit insgesamt gesehen viel Zeit, Ärger und manchmal auch Geld sparen.

Die Maschenprobe dient dazu, Ihre eigene Strickweise mit der angegebenen Maschenprobe abzustimmen. Alle Angaben in der Anleitung beziehen sich auf diese Maschenprobe, deshalb gelingt Ihr Modell nur dann, wenn Ihre Probe übereinstimmt.

Eine richtige Maschenprobe sieht folgendermaßen aus:

1. Verwenden Sie für die Maschenprobe immer das Originalgarn.
2. Stricken Sie im Originalmuster.
3. Die Maschenprobe sollte mindestens 12x12 cm groß sein.
4. Behandeln Sie die Maschenprobe genau so wie das fertige Strickstück. Wenn also Spannen und Anfeuchten Bestandteile der Fertigstellung sind, dann machen Sie es mit der Maschenprobe ebenso.

Zählen Sie nun im mittleren Bereich der Maschenprobe 10 cm in der Breite und in der Höhe aus. Ist Ihre Probe zu fest (d.h. Sie benötigen mehr Maschen und Reihen als angegeben), dann probieren Sie es mit einer dickeren Nadel noch einmal, ist Ihre Probe zu locker (d.h. Sie benötigen weniger Maschen und Reihen als angegeben), dann brauchen Sie eine dünnere Nadel.

Geringe Abweichungen können notfalls durch mehr oder weniger Maschen und Reihen ausgeglichen werden.

Sicher ist sicher!

Um ganz sicher zu gehen, kontrollieren Sie Ihr Strickstück in ca. 20 bis 30 cm Höhe nochmals. Es ist möglich, dass Sie mit den vielen Maschen auf der Nadel (oder wenn Sie sich an das Garn und das Grundmuster gewöhnt haben) fester oder lockerer stricken als bei der kleinen Probe. Zudem empfiehlt es sich, die Maße des geplanten Pullis mit Ihrem Lieblingspulli zu vergleichen, damit das gute Stück später auch ganz sicher passt.

Sonderfälle

Als Faustregel beträgt das Verhältnis von Maschen zu Reihen ca. 2:3 bis 3:4 bei glatt rechten Strickstücken.

Rippenmuster ziehen sich stark zusammen. Deshalb sollten Sie diese etwas in die Breite ziehen, bevor Sie messen.

Patentmuster weiten sich beim Tragen, Vollpatent in der Breite (deshalb ziehen Sie die Maschenprobe vor dem Messen etwas in die Breite), Halbpatent in der Länge (deshalb ziehen Sie die Maschenprobe vor dem Messen etwas in die Länge).

Während bei Jacquardmustern die Maschenzahl meist mit der glatt rechten Maschenzahl übereinstimmt, braucht man im Verhältnis weniger Reihen auf 10 cm, manchmal bis zu 1:1.

Bei Zopfmustern verhält es sich genau umgekehrt. Während die Reihenzahl meist mit der glatt rechten Reihenzahl übereinstimmt, braucht man im Verhältnis mehr Maschen.

Noch ein Tipp

Im Zweifelsfall probieren Sie alles erst einmal aus, bevor es richtig losgeht! Das machen die Profis genau so.

Beachten Sie bitte auch die Pflegehinweise auf den Banderolen. Tragekomfort und Pflegeeigenschaften des Garns können nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an diese Empfehlungen halten.

TENSION SAMPLE



Please always check the tension before you start on a new model!

Correct tension is the most important prerequisite if the knitted garment is to be a success. Even if it is a bother and you would much prefer to get going with the new pullover, this preliminary work does, on the whole, save time, trouble and sometimes money, too. Checking the tension is a way of tuning your own way of knitting to the given tension. All instructions in the knitting patterns refer to the tension stipulated, therefore your garment can only be a success if your tension sample is in line with ours.

How to check tension properly:

1. Always use the original yarn.
2. Knit the original pattern.
3. The tension sample should be at least 12x12 cm.
4. Treat the tension sample exactly like the finished garment, i.e. if stretching and damping are part of making up, do the same with your tension sample.

Take the centre 10 cm (width and height) in the tension sample. If your sample is too tight (i.e. you need more stitches and rows than stipulated) then try again with larger needles. If your sample is too loose (i.e. you need less stitches and rows than stipulated) then you need smaller needles. If necessary, slight deviations can be corrected by using more or less stitches and rows.

You can't be too sure!

To be really certain, check your work again when it measures about 20 - 30 cm. It's possible that with so many stitches on your needles (or when you've got used to the yarn and pattern) that your knitting is tighter or looser than in the small sample.

It is also a good idea to compare the measurement of the planned pullover with those of your favourite pullover so that the finished garment is sure to fit.

Special Cases

The rule of thumb can be taken as such: the ratio of stitches to rows is approx. between 2:3 and 3:4 in stocking stitch.

Rib patterns are much closer. Therefore you should pull these somewhat apart before you measure.

Patent patterns stretch with wear. Where you knit into the centre of the stitch from the previous row in every row, it gets wider (therefore pull the sample width-wise before measuring), where you knit into the centre of the stitch only on the right side, it gets longer (therefore pull the sample length-wise before measuring).

Although jacquard patterns are mainly like stocking stitch, the proportion of rows to 10 cm is lower, sometimes only 1:1.

With cable patterns it is vice-versa. Although the number of rows are the same as in stocking stitch, more stitches are needed in proportion.

Another Tip

If in doubt, always try everything out before you get started. That's how the professionals do it. Pay attention to the care details on the band. Comfort in wearing and care of the yarn can only be warranted if you follow the recommendations.